

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Antje Kapek (GRÜNE)**

vom 27. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2024)

zum Thema:

Kein Durchkommen für die BSR: Blockade bei der Müllentsorgung muss ein Ende haben!

und **Antwort** vom 14. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Frau Abgeordnete Antje Kapek (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19236

vom 27. Mai 2024

über Kein Durchkommen für die BSR: Blockade bei der Müllentsorgung muss ein Ende haben!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigung (BSR) Anstalt öffentlichen Rechts um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Täglich sorgen die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) für mehr Sauberkeit in Berlin. Mit ihren großen orangenen Autos fahren sie durch die Stadt, entsorgen den Müll der Berlinerinnen und Berliner und halten Straßen, Plätze und Parks sauber. Die BSR selbst wird dabei allerdings immer häufiger bei ihrer Arbeit behindert. Schuld daran: vor allem falsch abgestellte Kfz oder zugeparkte enge Straßen. In der Folge kann die Ver- und Entsorgung immer häufiger nicht – oder nicht rechtzeitig gewährleistet werden. Es entstehen hohe Kosten durch Abschleppdienste, das Warten auf das Freiräumen und den erzwungenen Einsatz von kleineren und weniger effizienten Fahrzeugen.

1. Wie viele Müllfahrzeuge der BSR wurden seit 2020 durch falsch abgestellte Fahrzeuge bei der Müllentsorgung behindert? (Bitte nach Jahr und Standort auflisten) Falls die Daten nicht konkret erfasst werden - warum nicht? Gibt es Pläne die Daten in Zukunft zu erfassen?

Zu 1.: Die BSR teilt mit, dass sie täglich rund 350 Fahrzeuge für die haushaltsnahe Einsammlung von Restabfall, Bioabfall, Wertstoffen und Sperrmüll einsetzt. Um die Entsorgung zu gewährleisten, wird bei kurzzeitig verparkten Straßenzügen ein zweiter Anfahrtsversuch am gleichen Tag unternommen. Da die Sammelreviere der einzelnen Fahrzeuge insbesondere in den verdichteten Bebauungsbereichen sehr kompakt sind, ist damit kein wesentlicher zusätzlicher Aufwand verbunden. Eine Erfassung findet entsprechend nicht statt. Störungen, die zu einem kompletten Leistungsausfall führen, werden durch die Tourenmannschaften mit einem mobilen Gerät dokumentiert, um hier auch gegenüber den betreffenden Kundinnen und Kunden einen Nachweis führen zu können. Als Störungsgrund wird dabei lediglich „verparkt“ erfasst. Detailliertere Angaben zu der konkreten Situation, bspw. zu im Halteverbot abgestellten Fahrzeugen, „Zweite-Reihe-Parken“, zugedeparkten Kreuzungen, engen/zugedeparkten Straßen, Baustellen, Umleitungen, Unfällen werden nicht erfasst.

2. Wie viele Müllfahrzeuge der BSR wurden durch im Halteverbot abgestellte Fahrzeuge behindert? (Bitte nach Jahr und Standort auflisten) Falls die Daten nicht konkret erfasst werden – wie gravierend ist das Problem für die BSR und gibt es Einschätzungen zur Häufigkeit der Vorfälle?
3. Wie viele Müllfahrzeuge der BSR wurden durch sogenanntes „Zweite-Reihe-Parken“ behindert? (Bitte nach Jahr und Standort auflisten) Falls die Daten nicht erfasst werden - warum nicht und gibt es Pläne die Daten in Zukunft zu erfassen?
4. Wie viele Müllfahrzeuge der BSR wurden durch zugedeparkte Kreuzungen behindert? (Bitte nach Jahr und Standort auflisten) Falls die Daten nicht erfasst werden - warum nicht und gibt es Pläne die Daten in Zukunft zu erfassen?
5. Wie viele Müllfahrzeuge der BSR wurden seit 2020 durch enge, zugedeparkte Straßen bei der Entsorgung behindert? (Bitte nach Jahr und Standort auflisten) Falls die Daten nicht erfasst werden - warum nicht und gibt es Pläne die Daten in Zukunft zu erfassen?
6. Wie viele Müllfahrzeuge der BSR wurden seit 2020 durch Baustellen bei der Entsorgung behindert? (Bitte nach Jahr und Standort auflisten) Falls die Daten nicht erfasst werden - warum nicht und gibt es Pläne die Daten in Zukunft zu erfassen?
7. Wie viele Müllfahrzeuge der BSR wurden seit 2020 durch Verkehrsumleitungen bei der Entsorgung behindert? (Bitte nach Jahr und Standort auflisten) Falls die Daten nicht erfasst werden - warum nicht und gibt es Pläne die Daten in Zukunft zu erfassen?
8. Wie viele Müllfahrzeuge der BSR wurden seit 2020 durch Verkehrsunfälle bei der Entsorgung behindert? (Bitte nach Jahr und Standort auflisten) Falls die Daten nicht erfasst werden - warum nicht und gibt es Pläne die Daten in Zukunft zu erfassen?

Zu 2. bis 8.: Es wird auf die Beantwortung der Frage 1 verwiesen.

9. In welchen Berliner Straßen bzw. Stadtgebieten, kam es seit 2020 am häufigsten zu Behinderungen der Müllfahrzeuge, sodass die Müllentsorgung nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden konnte? (Bitte nach Jahr, Bezirk, Straße und Grund der Behinderung auflisten)

Zu 9.: Die BSR teilt mit, dass es in den folgenden Straßen bzw. Stadtgebieten seit dem Jahr 2020 am häufigsten zu Behinderungen der Müllfahrzeuge kam:

Straße/Bezirk	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamtergebnis
Dunckerstr Pankow	108	232	219	93	23	675
Sonnenallee Neukölln	92	182	144	127	45	590
Marschnerstr Neukölln	42	246	243	7	1	539
Lychenerstr Pankow	179	71	105	75	24	454
Naunustr Friedrichshain- Kreuzberg	16	79	68	194	74	431
Donaustr Neukölln	24	62	92	150	73	401
Adalbertstr. Friedrichshain- Kreuzberg	26	37	42	178	118	401
Straßmannstr. Friedrichshain- Kreuzberg	136	105	57	59	11	368
Manteuffelstr. Friedrichshain- Kreuzberg	41	86	52	126	56	361
Schliemannstr. Pankow	25	79	173	76	7	360

Winsstr. Pankow	99	102	80	57	16	354
Rigaerstr. Friedrichshain- Kreuzberg	60	68	127	71	22	348
Hufelandstr Pankow	60	59	102	94	27	342
Cotheniusstr. Pankow	16	68	45	162	44	335
Frankfurter Allee Friedrichshain- Kreuzberg	48	53	143	80	5	329
Muskauer Str. Friedrichshain- Kreuzberg	29	59	37	135	68	328
Schöneweider Str. Neukölln	74	88	79	58	12	311
Weichselstr. Neukölln	61	106	108	17	12	303
Cranachstr. Tempelhof- Schöneberg	86	37	118	47	16	304
Marienburger Str. Pankow	41	109	94	42	16	301

10. Wie oft wurde seit 2020 der Abschleppdienst gerufen, um KfZ, die Müllfahrzeuge der BSR bei der Müllentsorgung behindern, abzuschleppen? (Bitte nach Jahr, Standort und Art der Behinderung auflisten)

Zu 10.: Die BSR teilt mit, dass sie dazu keine Angaben machen kann, da die Abschleppdienste nicht von der BSR beauftragt werden, sondern nur durch die Ordnungsämter bzw. die Polizei Berlin.

11. Wie viele Kfz wurden seit 2020 abgeschleppt, weil sie Müllfahrzeuge der BSR bei der Müllentsorgung behindert haben? (Bitte nach Jahr, Standort und Art der Behinderung auflisten)

12. Wie hoch sind die Kosten, die durch dieses Abschleppen entstanden sind und wer kommt dafür auf? (Bitte nach Jahr auflisten)
13. Wie lange mussten die Mitarbeitenden der BSR seit 2020 im Durchschnitt auf den Abschleppdienst warten, weil ihre Müllfahrzeuge bei der Entsorgung behindert wurden? Welcher Höchstwert wurde seit 2020 bei der Wartezeit auf den Abschleppdienst gemessen?

Zu 11. bis 13.: Es wird auf die Beantwortung der Frage 10 verwiesen.

14. Wie wirken sich die Verzögerungen durch Verkehrsbehinderungen bei der Müllentsorgung auf die Mitarbeitenden der BSR aus? (Bspw. durch Überstunden, einen erhöhten Krankheitsstand durch mehr Stress bei der Arbeit, eine höhere Fluktuation der Beschäftigten o.ä.)

Zu 14.: Die BSR teilt mit, dass die Beschäftigten die verkehrliche Situation in Berlin als zunehmenden Stressfaktor beschreiben. Konkrete Aussagen zu Überstunden, einen erhöhten Krankheitsstand durch mehr Stress bei der Arbeit, eine höhere Fluktuation der Beschäftigten durch Verzögerungen oder durch Verkehrsbehinderungen bei der Müllentsorgung in Bezug auf die BSR Mitarbeitenden können nicht getroffen werden.

15. Wie viel höher ist der aktuelle Personalbedarf, der sich aufgrund von Verzögerungen durch Behinderungen im Berliner Straßenverkehr bei der Müllentsorgung durch die BSR ergibt, im Vergleich zum Personalbedarf bei einer störungsfreien Entsorgung?

Zu 15.: Die BSR teilt mit, dass sich aufgrund von Verzögerungen und Behinderungen kein höherer Personalbedarf ergibt. Bei kurzzeitig verparkten Ladestellen oder Straßenzügen wird in der Regel am selben Tag ein zweiter Anfahrversuch unternommen. Die Sammelgebiete der Touren sind insbesondere in verdichteten Bebauungsgebieten sehr kompakt, so dass sich kein wesentlicher zusätzlicher Aufwand durch eine weitere Anfahrt ergibt. Die Dauer des eigentlichen Entleerungsvorganges ist unabhängig vom Zeitpunkt der Entleerung. Eine Erfassung der Dauer einzelner Verzögerungen durch verparkte Ladestellen findet dementsprechend nicht statt. Kosten würden erst entstehen, wenn die Verparkung dazu führt, dass die BSR Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Überstunden machen müssen.

16. Welche Kosten sind bei der BSR seit 2020 u.a. durch einen erhöhten Personalbedarf aufgrund von Entsorgung-Verzögerungen durch die Behinderung von Müllfahrzeugen entstanden? Welche weiteren Kostenpunkte ergeben sich? (Bitte nach Jahr und Grund auflisten)

Zu 16.: Es wird auf die Beantwortung der Frage 15 verwiesen.

17. Welche Maßnahmen haben BSR und Senat bereits unternommen, um eine störungsfreie Ver- und Entsorgung in allen Berliner Straßen zu gewährleisten und welche Ergebnisse konnten dadurch erzielt werden?? (Maßnahmen, Ergebnisse und Zeitpunkt des Inkrafttretens bitte einzeln auflisten)

18. Welche Maßnahmen planen BSR und Senat, um künftig eine störungsfreie Ver- und Entsorgung in allen Berliner Straßen zu gewährleisten? (Maßnahmen und Zeitplan bitte einzeln auflisten) Falls keine Maßnahmen geplant sind, warum nicht?

Zu 17. und 18.: Die Fragen werden wegen des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet. Die Straßenverkehrsbehörden nutzen die nach der Straßenverkehrs-Ordnung zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, um in problematischen Konstellationen gezielt Anordnungen zur Regelung und Lenkung der Verkehre zu treffen. Der dahingehende Austausch mit der BSR hat sich bisher als belastbar und konstruktiv erwiesen. Eine pauschale Vorkehrung gegen alle denkbaren und nicht vorhersehbaren Verkehrsstörungen ist jedoch nicht möglich.

Die BSR teilt mit, dass sie bislang 200 Transportüberwege aufgestellt hat. Diese mobilen Einrichtungen wurden durch die BSR entwickelt, um den Transport von Abfallbehältern zwischen parkenden Fahrzeugen problemlos zu ermöglichen. Die BSR bemüht sich fortlaufend um die Genehmigung weiterer Aufstellpunkte für Transportüberwege bei den zuständigen Bezirksamtern.

Berlin, den 14. Juni 2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe